

Niederschrift

zur 24. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 18.01.2011	18:00 - 20:50 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz, Maria Meinel, Lothar Nachtigall, Jurik Stiller

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter, Wolfgang Petenati Vertretung für Herrn Rolf Hilke

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter, Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol, Lothar Hoffrichter

Sachkundige BürgerInnen

Fred-Hagen Grünewald, Andreas Kleindienst geht 20:25, Frank-Uwe Kurtz, Christfried Tschepe

Verwaltung

Kerstin Genz, Marion Nötzel, Katja Renner, Jürgen Roch, Kristina Wilcke

Gäste

Gernot Alter, Dr. Heinz (Planungsbüro Aachen), Hr. Lilienthal (Vermittler Heideland), Gerold Sachse, Bürger des Heidelandes

Abwesend

CDU-Fraktion

Rolf Hilke

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel

Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur 24. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende weist auf ein technisches Problem im Ratsinformationssystem hin. Sämtliche Anlagen der Drucksachen konnten nicht übermittelt werden. Das Problem ist der Verwaltung bekannt und wird schnellstmöglich behoben. Der Vorsitzende schlägt vor, bis auf die Vorlage 5/293 (Punkt 6.7 der Tagesordnung), alle Drucksachen zu bearbeiten. Die Anlagen liegen den Abgeordneten als Tischvorlage vor. Die entsprechenden Lagepläne sind über den Beamer zu sehen. Die Drucksache 5/293 wird unmittelbar vor der Stadtverordnetenversammlung am 27.01.2011 abgestimmt.

Die Abgeordneten stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 30.11.2010

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erinnert an das jährliche Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2011 um 17:00 Uhr auf dem Ottomar-Geschke-Platz.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Straßenraumkonzept Lindenstraße und Neugestaltung des Verschwenkes Dr.-Wilhelm-Külz-Straße/Am Kaiserhof (dazu Dr. Heinz, Planungsbüro)

Das Straßenraumkonzept Lindenstraße und die Neugestaltung des Verschwenkes werden durch Herrn Dr. Heinz (vom Planungsbüro Heinz Jahnen Pflüger aus Aachen) vorgestellt.

Zum Verschwenk ergänzt Fr. Nötzel, dass die Straße in beide Richtungen befahrbar sein wird. Parkmöglichkeiten sind auch weiterhin, dann in längs Richtung, vorhanden. Das Projekt wurde bereits im Juni 2010 mit Hrn. Meißner (Kaiserhof) abgestimmt. Anreisende Reisebusse werden dann auf der jetzigen Bushaltestelle angeordnet. Im Hinblick auf die Sandstraßen, äußert Hr. J. Hoffrichter seine Bedenken gegenüber dem Vorhaben. Fr. Nötzel informiert, dass hier die Möglichkeit einer 2/3 Förderung aus dem Sanierungshaushalt besteht. Hr. Kurtz empfiehlt die beidseitige Befahrbarkeit der Straße nicht. Dadurch entsteht mehr Verkehr vor dem Hotel. Fr. Nötzel informiert, dass dies auch Wunsch des Kaiserhofs war. Hr. Tschepe sieht das Vorhaben als eine Verbesserung. Eine jährliche Reparatur der Fläche wird dann nicht mehr notwendig sein. Hr. L. Hoffrichter bemängelt die schlechte Parkplatzsituation und sieht auch in der neuen Variante keine erhebliche Verbesserung. Hr. Luban gibt zu Bedenken, dass die Befahrbarkeit von der Friedrich-Engels-Str. aus, für Feuerwehr und Baufahrzeuge gewährleistet sein muss. Fr. Alter bittet auch noch mal Hrn. Meißner zu diesem Vorhaben zu befragen. Fr. Nötzel erläutert, dass hier ein erster grober Entwurf vorliegt und alle Hinweise aufgenommen und in die Planung eingearbeitet werden.

Abstimmung für die Planung des Verschwenks Dr. Wilhelm-Külz-Str./Am Kaiserhof:
Ja: 9 Nein: 1 Enthaltungen: 2 Befangen: 0

Zur Lindenstraße äußert Hr. Hemmerling, dass die Straße nicht verengt werden sollte, so dass auch eine sichere Durchfahrt für den Schwerlasttransport möglich ist. Hr. Kleindienst befürchtet, dass sich der geplante Kreisverkehr nicht verkehrsberuhigend auswirken wird. Hr. Benz äußert ebenfalls Bedenken zum Kreisverkehr. Hr. Luban weist darauf hin, dass die Vorgärten in der Lindenstraße erhalten bleiben sollen. Dr. Heinz erläutert, dass die Fahrbahnbreite (Variante eins: 5,50m/Variante zwei: 6,50 m) ausreichend für den Schwerlastverkehr ist. Durch eine gleichmäßige Verkehrsauslastung wird es im Kreisverkehr keine Probleme geben. Hr. Tschepe macht auf den Schüler- und Fußgängerverkehr an der Kreuzung Lindenstr./Geschwister-Scholl-Str. aufmerksam und erfragt, ob ein Zebrastrifen zur Überquerung der Lindenstraße sinnvoll ist.

Abstimmung für die Planung der Lindenstraße:
Ja: 9 Nein: 2 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Kenntnisnahme

TOP 6.2 Vortrag "Generationsübergreifende Gestaltung von öffentlichen Anlagen"

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels stellt Fr. Alter anhand einer Präsentation, Beispiele und Möglichkeiten für die generationsübergreifende Gestaltung von öffentlichen Anlagen vor. Sie erläutert, dass es in Fürstenwalde/Spree kaum Freiluftangebote für Senioren gibt. Andere Städte, wie z. B. Erkner, haben die Gestaltung mit generationsübergreifenden Geräten bereits erfolgreich umgesetzt. Fr. Alter bittet, dieses Thema wieder auf die Tagesordnung des Stadtentwicklungsausschusses zu setzen.

Der Vorsitzende fasst abschließend zusammen: Hier geht es insbesondere darum, ein weiteres Angebot für Fürstenwalde/Spree zu schaffen. Der Stadtentwicklungsausschuss befürwortet Planungen für generationsübergreifende Bewegungsorte. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah mögliche Standorte zu benennen.

TOP 6.3 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (südlicher Flugplatzbereich) hier: Erweiterung des Geltungsbereiches 5/291

Hr. J. Hoffrichter merkt an, dass im Juni 2010 eine Abstimmung erfolgte. Seitdem erhielten die Abgeordneten keine weiteren Informationen zu den beteiligten Personen bzw. Firmen. Aus diesem Grund teilt Hr. J. Hoffrichter mit, dass er, die den Flugplatz betreffenden Drucksachen negativ abstimmen wird. Der Vorsitzende erläutert, dass die Abstimmung nur die planungsrechtliche Grundlage betraf, um den Weg für potenzielle Investoren frei zu machen. Hr. Roch ergänzt, dass die Verwaltung mit den dänischen Eigentümern ein Gespräch hatte. Nähere Informationen kann er nicht im öffentlichen Teil der Sitzung erläutern. Die Planungsabsichten belaufen sich im nördlichen Teil des Flugplatzes auf die Sonnenenergienutzung und im südlichen Teil auf eine gewerbliche Ansiedlung. Hr. Petenati weist auf einen Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung hin, worin mehrheitlich für den weiteren Flugplatzbetrieb gestimmt wurde. Der Vorsitzende erläutert, dass es sich hierbei erst einmal um die Schaffung von Planungsrecht handelt. Fr. Nötzel ergänzt, dass im Rahmen der Beschlüsse, Untersuchungen durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Erweiterung des Geltungsbereiches für die 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Fürstenwal-

de/Spree (südlicher Flugplatzbereich) um den nördlichen Flugplatzbereich und die nördlich daran angrenzenden Flächen. Das Verfahren ist als 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (ehemaliges Flugplatzgelände) weiterzuführen.

Zustimmung Ja 6 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 6.4 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (nördlicher Flugplatzbereich) hier: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses 5/290

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des am 15. Juli 2010 gefassten Beschlusses zur Einleitung des Verfahrens zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Fürstenwalde/Spree (nördlicher Flugplatzbereich).

Zustimmung Ja 8 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 6.5 Bebauungsplan Nr. 64 "Gewerbstandort Flugplatz" 5/287
hier: Änderung Geltungsbereich**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Beschluss zur Änderung des Geltungsbereichs des sich in Aufstellung befindenden Bebauungsplans Nr. 64 "Gewerbstandort Flugplatz". Der Geltungsbereich umfasst durch die Änderung folgende Flurstücke: Gemarkung Fürstenwalde, Flur 35 Flurstück 297 tw. und Flur 40 Flurstück 12/8 tw.

Zustimmung Ja 8 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 6.6 Bebauungsplan Nr. 67 "Solarpark Flugplatz" 5/288
hier: Änderung Geltungsbereich**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Beschluss zur Änderung des Geltungsbereichs des sich in Aufstellung befindenden Bebauungsplans Nr. 67 "Solarpark Flugplatz". Der Geltungsbereich umfasst durch die Änderung folgende Flurstücke: Gemarkung Fürstenwalde, Flur 35, Flurstück 150/2, 150/4, 297 tw., Flur 40, Flurstück 8/3, 8/4, 9/3, 9,4, 10/2, 11/3, 11/4, 12/6., 12/7 tw., 12/8 tw., 12/9.

Zustimmung Ja 6 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 6.7 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Solarfeld Staatsreserve) hier: Änderung des Geltungsbereiches, Auslagebeschluss 5/293

Hr. J. Hoffrichter erfragt, ob man möglicherweise die Fläche Staatsreserve mit der Fläche des Heidelandes verbinden kann. Hr. Roch erläutert, dass die Verwaltung diesen Gedanken noch nicht aufgegriffen hat aber die Möglichkeiten prüfen wird.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Änderung des Geltungsbereiches für die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree. Der Geltungsbereich wird um die Änderungsbereiche "Zufahrt Staatsreserve" und "Beeskower Chaussee" erweitert und um den Änderungsbereich "Solarfeld Staatsreserve" reduziert.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf der 16. FNP-Änderung mit Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB öffentlich auszulegen.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.8 Bebauungsplan Nr. 71 "Wohnen am Friedrich-Naumann-Platz" hier: 5/289 Aufstellungsbeschluss

Hr. J. Hoffrichter erkundigt sich bei der Verwaltung, ob es sich hier um städtisches Eigentum handelt. Hr. Roch informiert, dass es zu 100 % städtisches Eigentum ist.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Wohnen am Friedrich-Naumann-Platz“ für das Gebiet des Flurstücks 196 der Flur 142, Gemarkung Fürstenwalde.
2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.9 Außenbereichssatzung für das Gebiet Heideland hier: Aufstellungsbeschluss 5/295

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um eine Einführung in die Drucksache und um Erläuterung, welche Hoffnung die Verwaltung mit dem Vorschlag der Außenbereichssatzung verfolgt. Hr. Roch erläutert, dass Fachleute auf dem Gebiet der Bauleitplanung wenig Hoffnung auf Erfolg in der Außenbereichssatzung für das Heideland sehen. Nach langem Abwägungsprozess in der Verwaltung wurde die Drucksache erstellt. Alle rechtlichen Rahmenbedingungen sind in der Vorlage erläutert. Mit Vertretern des Heidelandes, dem Vermittler Hrn. Lilienthal, dem Bauordnungsamt und dem Stadtplanungsamt fand bereits ein Gespräch statt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Fraktion DIE LINKE, Hr. Sachse anstelle von Hrn. Stiller an diesem Tagesordnungspunkt teilnimmt und das Rederecht erhält.

Vor Einstieg in die fachliche Diskussion erläutert Hr. Wende, dass er der vorliegenden Drucksache entnimmt, dass die Entscheidung, eine Außenbereichssatzung für das komplette Gebiet Heideland zu erstellen, nicht durch das Fachamt geteilt wird. Ausgangspunkt für die Eröffnung eines Mediationsverfahrens, war der Wunsch aller Beteiligten, das Problem Heideland zu lösen. Das Ergebnis des Mediationsverfahrens ist der Vorschlag einer Außenbereichssatzung. Hr. Wende erklärt, dass er nicht bereit ist, diesen Weg mitzugehen.

Hr. Petenati äußert, dass die CDU Fraktion von der Entwicklung in diesem Vorgang positiv überrascht ist und verweist auf die Erläuterung des Bürgermeisters in einer Fraktionsvorsitzendensitzung, das Problem Heideland so gut wie möglich zu lösen.

Fr. Alter bittet den Punkt Heideland von der Tagesordnung zu nehmen und um Unterhaltung und Abstimmung in verschiedenen Kreisen. Das Thema ist sehr wichtig und sollte nicht parteipolitisch sondern bürgerpolitisch diskutiert werden.

Eine erste Idee von Hrn. J. Hoffrichter war eine Abrundungssatzung. Das Satzungsrecht der Kommune ist auch ein Rechtszug, der nicht zwingend mit dem Baugesetzbuch zerstört werden kann.

Hr. Sachse erklärt ebenfalls die Wichtigkeit des Themas Heideland. Deshalb sollte nach einer Lösung mit Hand und Fuß gesucht werden. Die jetzige Herangehensweise macht nach Meinung von Hrn. Sachse keine Aussicht auf Erfolg. Des Weiteren erläutert Hr. Sachse, dass auch die vorgeschlagene Abrundungssatzung von Hrn. J. Hoffrichter nicht funktionieren kann, da diese nur im Anschluss an einen bebauten Innenbereich existieren kann. Eine Außenbereichssatzung bietet lediglich die Möglichkeit, bestimmte Nebengebäude, wie z. B. Carports, Schuppen etc. zulässig zu machen. Sie bringt nicht die Zulässigkeit für Neubau. Chancen für eine Außenbereichssatzung gibt es nur, wenn eine Art Bebauungskern existiert.

Zum Vorschlag der Abrundungssatzung erklärt auch Hr. Tschepe, dass diese nicht funktionieren kann. Im Zuge der Vorgespräche gab es ein Planungsvotum des Kreises, der die Außenbereichssatzung für nicht rechtmäßig hält.

Der Vorsitzende bittet um ein Negativvotum für diesen Vorgang.

Fr. Alter weist nochmals auf die Sensibilität des Themas hin und beantragt die Zurückstellung der Drucksache.

Abstimmung zum Antrag der Zurückstellung der DS 5/295 im Stadtentwicklungsausschuss:

Ja: 7 Nein: 5 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Abstimmung zur Beantragung der Zurückstellung der DS 5/295 in der Stadtverordnetenversammlung am 27.01.2011:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Beschluss:

Zurückstellung Ja 7 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Hr. Roch informiert über:

- die Kommunale Handlungsleitlinie zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds im Programm „Stadtumbau Ost“ und „Soziale Stadt“ der Stadt Fürstenwalde/Spree. Die Handlungsleitlinien sind Anhang der Niederschrift.

Die Abgeordneten stimmen dem Verfahren der Handlungsleitlinien einstimmig zu.

- die Richtlinie zur Förderung von selbst genutztem Wohneigentum in Innenstädten (Anhang der Niederschrift).

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Fr. Alter erkundigt sich bei der Verwaltung, ob die laufenden Straßenbaumaßnahmen im Zeitplan liegen oder ob auf Grund der Witterung mit Verzögerungen zu rechnen ist. Hr. Roch informiert, dass der Zeitplan bisher eingehalten werden konnte. Lediglich zwei Straßen werden auf das Jahr 2012 verschoben. Der Naumannplatz, die Schellingstraße und die Gärtnerstraße werden in 2011 realisiert.

Hr. Stiller weist darauf hin, dass die Alte Neuendorfer Straße im nördlichen Teil in einem sehr schlechten Zustand ist. Fr. Nötzel erläutert, dass diese Straße nicht in der Planung ist.

Zum Schulhof der Fontane Grundschule erkundigt sich Hr. Stiller nach dem aktuellem Stand. Hr.

Roch informiert, dass es Schwierigkeiten in der Entwässerung gibt. Die alte Speiseeinrichtung muss saniert und das alte Toilettengebäude beseitigt werden. Des Weiteren fehlt die Förderakzeptanz, so dass die Maßnahme in diesem Haushaltsjahr nicht realisiert werden kann.

Hr. Wende erfragt den Stand zum Club im Park. Hr. Roch informiert, dass nur noch die Außenanlagen, wie Regenentwässerung und feste Zugänge, fertig gestellt werden müssen. Im Mai dieses Jahres soll die Eröffnung gefeiert werden.

Fr. Meinl berichtet, dass die Fußwege auf Grund des Winters in einem schlechten Zustand sind. An vielen Stellen sind lose Steine. Fr. Nötzel informiert, dass der Straßenläufer unterwegs und die Schäden aufnimmt. Hr. Wende gibt den Hinweis, bei Schneeabtransport sorgfältig mit den Bäumen umzugehen. Fr. Nötzel hat dies bereits weitergeleitet.

Hr. Benz weist auf die starken Winterschäden an der Kreuzung Rauener Str./August-Bebel-Str. hin. Fr. Nötzel erläutert, dass dies eine Landesstraße ist. Die Verwaltung wird den Landesbetrieb nochmals darauf hinweisen.

Fr. Alter bemängelt, dass im Zuge der Winterarbeiten die Sperrschilder von vielen Bürgern nicht beachtet wurden. Somit war die Beräumung vom Schnee beeinträchtigt. Hier müsste die Stadt Strafen vollziehen. Der Heimtiergarten hat mitgeteilt, dass auf den Außenwegen kein Schnee geschoben wurde, was schwierig für Besucher war. Der Vorsitzende verweist auf den Hauptausschuss, in dem das Thema Winterdienst behandelt wird.

Hr. Sachse erkundigt sich nach der Zufahrt zur Sparkasse am Goetheplatz. Dort ist inzwischen ein großes Loch. Fr. Nötzel informiert, dass durch die Fachgruppe Straßen und Grünflächen eine regelmäßige Kontrolle durchgeführt wird. Auch die Baufirma ist zu einer regelmäßigen Überprüfung und ggf. einer Reparatur verpflichtet. Die Verwaltung wird die Behebung des Schadens veranlassen.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Niederschrift umfasst 7 Seiten. Da keine weiteren Informationen und Anfragen vorliegen, entfällt der nicht öffentliche Teil der Sitzung.

Stephan Wende
Vorsitzender

Katja Renner
Schriftführerin

